

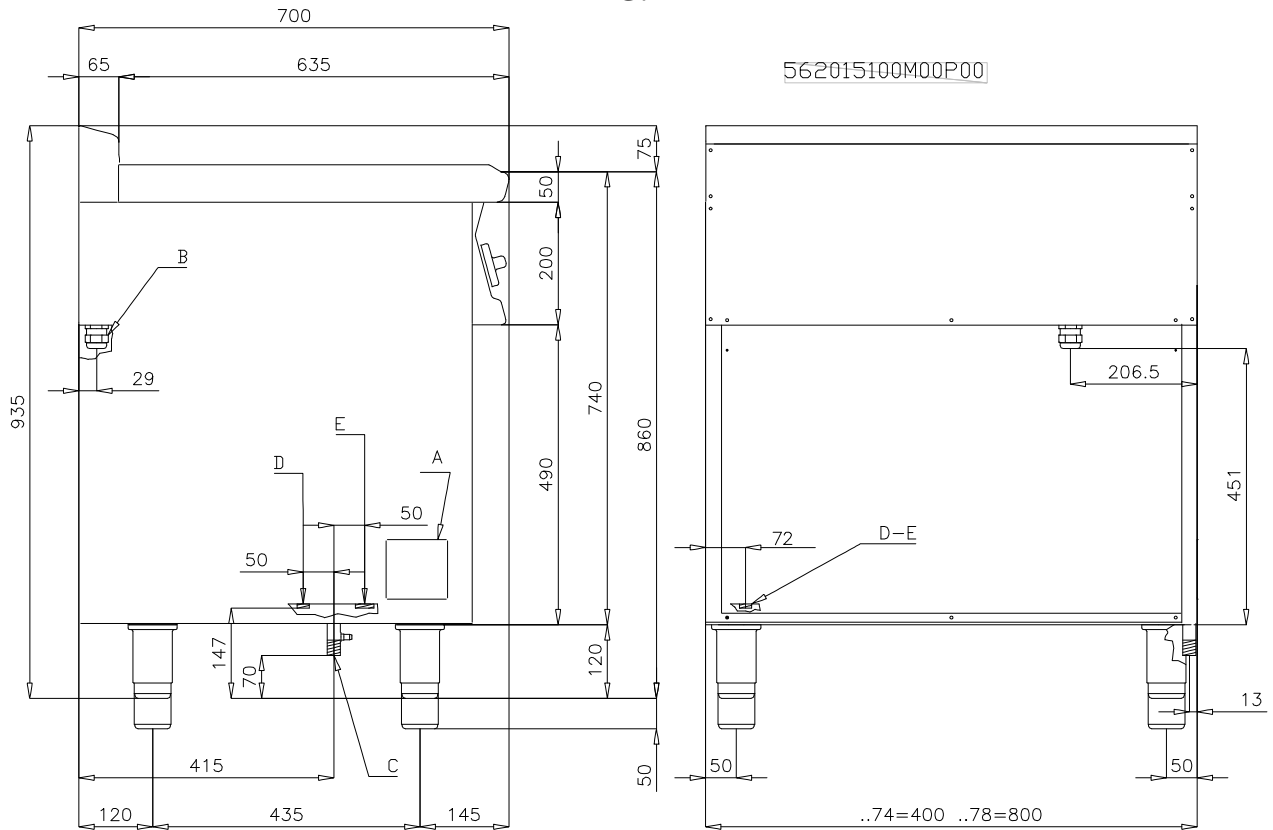


# **Bedienungsanleitung**

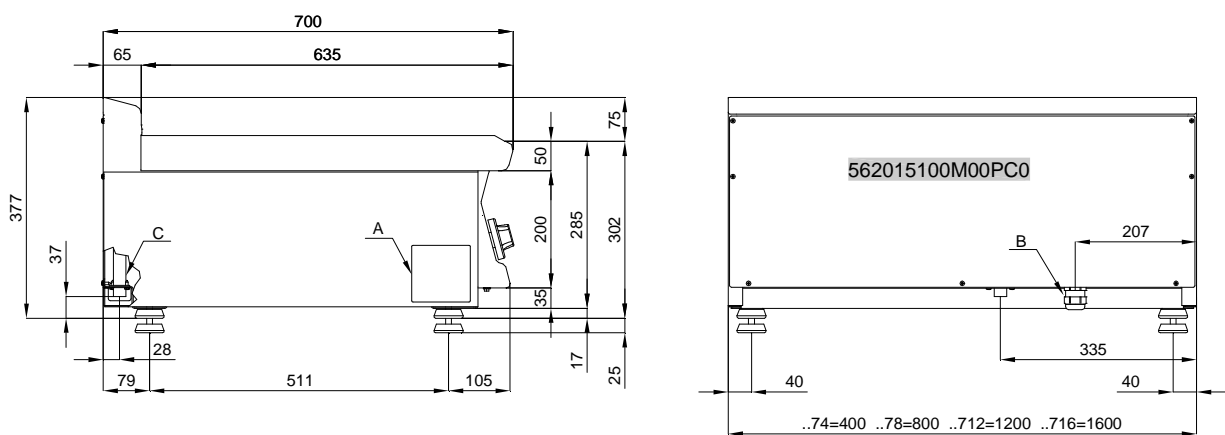
## **Serie 700 Tischgeräte Multi-Line**

**70/40BMGT-L  
70/80BMGT-L**

**MULTI Großküchen GmbH  
Industriestr. 22  
27356 Rotenburg / W.**

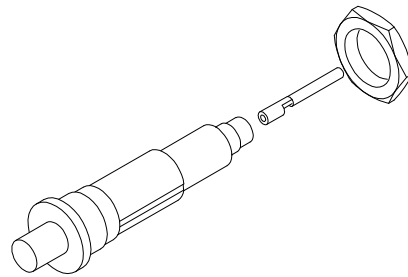
**FIG.A**

<b>A</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>
Targhetta caratteristiche Typenschild Plaque des caractéristiques Data Plate Chapa de características	Attacco gas R 1/2GM Gasanschluß R 1/2GM Raccord gaz R 1/2GM Gas Connection R 1/2GM Conexión gas R 1/2GM	Allacciamento acqua 1/2GM Wasseranschluß 1/2GM Raccord eau 1/2GM Water connection 1/2GM Enlace agua 1/2GM	Scarico acqua R 1GM Wasserabflußrohr R 1GM Evacuation d'eau R 1GM Water drainage R 1GM Descarga agua R 1GM

**FIG. B, BMT...**

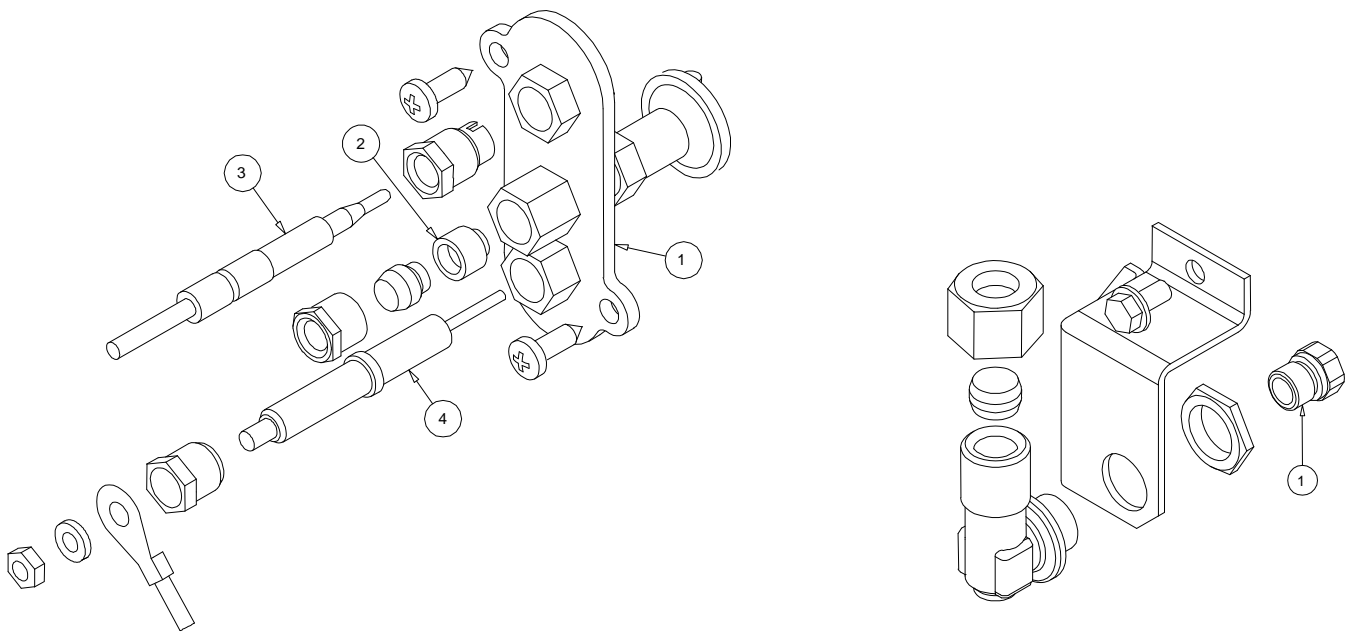
<b>A</b>	<b>C</b>
Targhetta caratteristiche Typenschild Plaque des caractéristiques Data Plate Chapa de características	Attacco gas R 1/2GM Gasanschluß R 1/2GM Raccord gaz R 1/2GM Gas Connection R 1/2GM Conexión gas R 1/2GM

**FIG.B**



Piezoelétrico	Piezoelétrischer Anschluss
Piézoélectrique	Piezoelectric device
	Piezo eléctrico

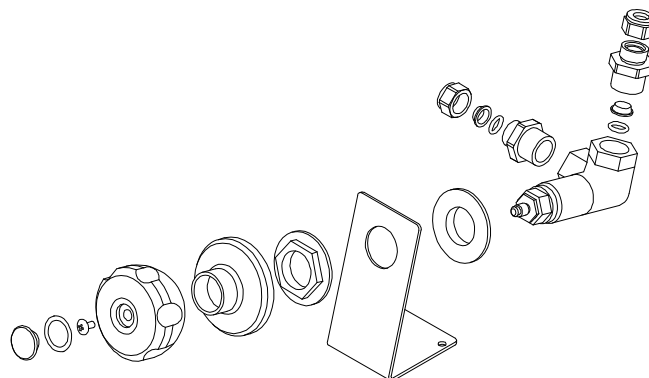
**FIG.C**



<b>1</b>	Staffa	Bügel	Bride	Brida
<b>2</b>	Pilota	Zündflamme	Veilleuse	Piloto
<b>3</b>	Termocoppia	Thermoelement	Thermocouple	Termopar
<b>4</b>	Candela accensione	Zündkerze	Bougie d'allumage	Candela encendido

<b>1</b>	Iniettore
<b>1</b>	Einspritzventil
<b>1</b>	Injecteur
<b>1</b>	Injector
<b>1</b>	Inyector

**FIG.D**



Rubinetto carico acqua	Wasserzufuhr Hahn	Robinet remplissage d'eau	Water filling Tap	Grifo carga agua
------------------------	-------------------	---------------------------	-------------------	------------------

## INHALTSVERZEICHNIS

Konformitätserklärung .....	13
Aufstellung des Geräts .....	13
Technische Daten der Gas- .....	13
Überprüfung der einwandfreien Belüftung .....	13
Gasanschlussrohr .....	14
Kontrolle der Wärmeleistung .....	14
Anschluss für Flüssiggas G30/G31 .....	14
Anschluss für Methangas H G20 .....	14
Primärluftkontrolle an den Hauptbrennern .....	14
Tabelle der technischen Daten der Brenner .....	15
Anordnungen für die Umrüstung und Installation von anderen Gasarten .....	15
Austausch der Hauptbrennerdüse .....	15
Austausch der Zündbrennerdüse .....	15
Betriebskontrolle .....	15
Wartung .....	16
Ersatzteile .....	16
Wasseranschluss und -abfluss .....	16
Äquipotenzial .....	16
Inbetriebnahme .....	16
Wasserzufuhr .....	16
Zündung des Zündbrenners .....	17
Zündung des Hauptbrenners und Temperatureinstellung .....	17
Abschalten des Hauptbrenners .....	17
Abschalten des Geräts .....	17
Entleerung des Beckens .....	17
Anweisungen zur Ableitung der Abgase .....	18
Hinweise und Empfehlungen .....	18
Reinigung und Wartung .....	18
Vorgangsweise im Schadensfall .....	18
Empfohlene Vorgangsweise nach längerem Betriebsstillstand .....	18

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die Geräte den Vorschriften der CEE-Richtlinie 90/396 entsprechen. Die Aufstellung hat unter Einhaltung der geltenden Vorschriften zu erfolgen, dies gilt insbesondere für die Raumbelüftung und das Ableitungssystem der Abgase.

**N.B.:** Die Herstellerfirma lehnt im Falle von direkten oder indirekten Schäden, die auf eine fehlerhafte Installation, Veränderungen, mangelhafte Wartung, nicht sachgemäßen Gebrauch sowie auf sonstige, in den Verkaufsbedingungen angeführte Fälle zurückzuführen sind, jede Verantwortung ab.

## TECHNISCHE DATEN FÜR GASANSCHLUSS

MODELL	BM-74G	BMT-74G	BM-78G	BMT-78G
ABMESSUNGEN	40x70x90	40x70x90	80x70x90	80x70x90
NENNLEISTUNG (KW)	3,5	3,5	6,5	6,5
GASANSCHLUSS ISO R7	R 1/2GM	R 1/2GM	R 1/2GM	R 1/2GM

## AUFSTELLUNG DES GERÄTS

- Die Installationsarbeiten, die eventuelle Umrüstung auf andere Gasarten und die Inbetriebsetzung dürfen gemäß den geltenden Vorschriften ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Gasinstallationen, elektrischen Anschlüsse sowie die, für die Aufstellung der Geräte vorgesehenen Räume müssen den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen; besonders wichtig ist die Aufstellung des Geräts in einem ausreichend belüfteten Raum und möglichst unter einer Abzugshaube, um die vollständige Ableitung der während der Verbrennung entstehenden Abgase zu gewährleisten. Die für die Verbrennung benötigte Luft beträgt 2 m<sup>3</sup>/h pro kW der installierten Leistung.

Bei der Aufstellung muss zwischen der Vorderkante des Möbels/der Halterung und dem Gerät ein Höchstabstand eingehalten werden. (siehe Zeichnung unter dem Punkt „Entleerung des Beckens“)

## ÜBERPRÜFUNG DER EINWANDFREIEN BELÜFTUNG

Es muss sichergestellt werden, dass die im Arbeitsraum vorhandenen Entlüftungsöffnungen nach Außen für den genügenden Luftaustausch gemäß dem Paragraphen 4.3 der UNI-Norm CIG. 8723 ausreichend sind.

Zur weiteren Information wird daran erinnert, dass die Geräte, die in für die Öffentlichkeit zugänglichen Räumen aufgestellt werden, folgende Voraussetzung erfüllen müssen:

### Für Italien:

#### 1) Aufstellungsvorschriften

Die Aufstellung und die Wartung müssen unter Einhaltung der korrekten Verfahren und den gebräuchlichen Verordnungen durchgeführt werden, insbesondere:

- **Sicherheitsvorschriften bezüglich Brand- und Panikgefahr in öffentlichen Gebäuden.**

a) Allgemeine Hinweise

- Für alle Geräte:

Der Anschluss, die Aufstellung der Anlage und der Geräte, die Belüftung und die Abgasableitung müssen laut den Anweisungen des Herstellers von spezialisiertem Fachpersonal in Übereinstimmung mit der UNI-Norm CIG 8723 durchgeführt werden. Hinsichtlich der elektrischen Teile gelten die Vorschriften der C.E.I. (Italienische Elektrizitätsgesellschaft); weiters sind die jeweils gültigen Brandschutzbestimmungen zu befolgen.

**Für die Schweiz:**

Das Gerät muss gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften installiert werden.

Die Aufstellung, die Umrüstung und die Reparatur der Geräte für Großküchen sowie die schadensbedingte Rücknahme und die Gasversorgung können nur auf der Basis eines, mit einem autorisierten Verkaufsbüro abgeschlossenen Wartungsvertrages und unter Einhaltung der technischen Vorschriften durchgeführt werden.

Das Gerät kann einzeln oder in Serie mit anderen Geräten unserer Produktion installiert werden. Um den eventuellen Kontakt mit Wänden aus entflammbar Material zu verhindern, muss ein Mindestabstand von 10 cm zum Gerät eingehalten werden. Es sollten außerdem die geeigneten Vorkehrungen getroffen werden, um die Wärmeisolierung der entflammbar Teile sicherzustellen, wie zum Beispiel die Installation eines Strahlungsschutzes. Besondere Aufmerksamkeit ist der angemessenen und vor allem sicheren Installation der Geräte zu widmen. Die Stellfüße sind in der Höhe verstellbar, wodurch eventuelle Höhenunterschiede vermieden werden können.

**GASANSCHLUSSROHR**

Der Gasanschluss hat mittels Rohrleitungen aus Stahl oder Kupfer, andernfalls mittels einem Stahlschlauch in Übereinstimmung mit den gegebenenfalls bestehenden nationalen Bestimmungen zu erfolgen. Jedes Gerät muss mit einem Gassperrhahn ausgerüstet sein. Nach durchgeführter Installation ist sicherzustellen, dass an den Anschlussstellen kein Gas austritt; für diese Kontrolle sollte keine Flamme, sondern nur Substanzen, die keine Korrosionen verursachen wie z. B. Seifenwasser oder Sprays zur Aufspürung von Gasaustritt verwendet werden. Alle unsere Geräte wurden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen: die Gasart, der Verwendungsdruck und die zugehörige Kategorie sind auf dem Typenschild angeführt.

**KONTROLLE DER WÄRMELEISTUNG**

Die Geräte müssen hinsichtlich ihrer korrekten Wärmeleistung überprüft werden:

- Die Wärmeleistung ist am Typenschild des Geräts angegeben;
- Zuerst prüfen, ob das Gerät für die zugeführte Gasart vorbereitet ist, anschließend sicherstellen, dass die Angaben auf dem Typenschild mit dem zu verwendenden Gas übereinstimmen. Für die Anpassung an eine andere Gasart ist zu kontrollieren, ob die Gasart mit den Anweisungen des vorliegenden Benutzerhandbuchs übereinstimmt.

Der Druck wird mit einem in die dazu bestimmte Entnahmestelle eingeführten Manometer (Mindestzerlegung 0,1 mbar), gemessen (siehe Abb. A, Position 10).

Die hermetische Verschluss-Schraube lösen und den Schlauch des Manometers einführen.

Die Schraube nach dem Messvorgang wieder einsetzen, hermetisch anziehen und den Halt kontrollieren.

**Anschluss für Flüssiggas G30/G31**

Der Anschlussdruck des Flüssiggases beträgt 30 mbar bei Butangas und 37 mbar bei Propangas.

Das Typenschild kontrollieren, den Druck messen und überprüfen, ob die Beschreibung der installierten Düse mit der vom Hersteller gelieferten übereinstimmt.

**Anschluss für Methangas H G20**

Der Anschlussdruck des Methangases beträgt 20 mbar.

Das Typenschild kontrollieren, den Druck messen und überprüfen, ob die Beschreibung der installierten Düse mit der vom Hersteller gelieferten übereinstimmt.

**PRIMÄRLUFTKONTROLLE AN DEN HAUPTBRENNERN**

Sämtliche Brenner sind mit Spezialeinspritzventilen versehen, die keinerlei Regulierung der Primärluft benötigen.

## TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN DER "BRENNER"

<b>Mod. BM-74G Brenner 3,5 kW</b>	12.8 kWh/KG G30/G31 FLÜSSIGGAS 50 mbar	9.45 kWh/m <sup>3</sup> st G20 ERDGAS H 20 mbar	8,12 kWh/m <sup>3</sup> st. G25 ERDGAS L 20 mbar
Brennereinspritzventil 1/100 mm	75	135	150
Zündbrennereinspritzventil	30	51	51
Verbrauch	kg/h 0,273	m <sup>3</sup> st./h 0,37	m <sup>3</sup> st./h 0,431
<b>Mod. BM-78G Brenner 6,5kW</b>			
Brennereinspritzventil 1/100 mm	100A	195	215
Zündbrennereinspritzventil	30	51	51
Verbrauch	kg/h 0,508	m <sup>3</sup> st./h 0,688	m <sup>3</sup> st./h 0,862

## ANORDNUNGEN FÜR DIE UMRÜSTUNG UND INSTALLATION VON ANDEREN GASARTEN

Unsere Geräte werden mit Flüssiggas eingestellt und überprüft (siehe Typenschild).

Die Umrüstung oder Anpassung an eine andere Gasart darf nur von einem spezialisierten Techniker durchgeführt werden. Die Düsen für die verschiedenen Gasarten befinden sich in einem der Lieferung beiliegenden Säckchen und sind in Hundertstel von mm ausgezeichnet. (Siehe Tabelle „Technische Daten“).

### AUSTAUSCH DER HAUPTBRENNERDÜSE

- Um einen Eingriff im Geräteinneren vornehmen zu können, ist eine Entleerung des Beckens vorzunehmen.
- Den kleinen Drehknopf von der Bedienblende losschrauben.
- Die vorderen Befestigungsschrauben der Bedienblende lösen und das Zündkabel vom piezoelektrischen Anschluss entfernen.
- Die Düse mit einem geeigneten Schlüssel heraus-schrauben und durch die entsprechende Düse ersetzen (Siehe Tabelle „Technische Daten“).
- Der Hauptbrenner benötigt keinerlei Regulierung der Primärluft.

### AUSTAUSCH DER ZÜNDBRENNERDÜSE

Die Flamme des Zündbrenners arbeitet mit gleichmäßiger Luftzufuhr.

Die einzige erforderliche Arbeit ist der Austausch der Düse je nach Gasart.

Dazu sind die Schrauben wie im vorhergehenden Punkt zu lösen, der Anschluss mit einem geeigneten Schlüssel herauszuschrauben und durch die entsprechende Düse zu ersetzen. Mit der richtigen Düse muss die Flamme das Thermoelement umzüngeln.

### Wichtig!

Nach der durchgeführten Umrüstung auf eine andere Gasart muss das Typenschild mit den technischen Merkmalen aktualisiert werden, indem die Gasart, auf die das Gerät umgerüstet wurde, eingetragen wird.

### BETRIEBSKONTROLLE

- Dem Gerät liegen die für die Benutzung erforderlichen Anleitungen bei.
- Die Geräte auf Gasaustritte überprüfen.
- Die Flamme des Zündbrenners kontrollieren; diese muss blau sein und das Thermoelement umzüngeln, andernfalls die Zündbrennerdüse überprüfen.
- Die Zündung und die Flamme des Hauptbrenners kontrollieren.
- Dem Betreiber wird nachdrücklich empfohlen, das Gerät nur gemäß den Anleitungen zu benutzen.

## WARTUNG

Nach längerer Benutzung des Geräts ist es für einen sicheren Betrieb unerlässlich, eine regelmäßige Wartung durchzuführen, wir empfehlen daher den Abschluss eines Servicevertrages.

Die Durchführung der Wartung hat unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen und der vorliegenden Anleitungen durch spezialisiertes Fachpersonal zu erfolgen.

## ERSATZTEILE

Bestimmte Teile wie das Ventil, der piezoelektrischen Anschluss oder die Gasrohre können besonders leicht ausgetauscht werden.. Beim Austausch dieser Teile wie folgt vorgehen:

- Ventil: nach dem Entfernen des vorderen Paneels die Schraubverbindungen der Gasanschlüsse lösen und die Thermostatkugel herausziehen, anschließend die kaputten Teile durch neue ersetzen.
- Für den Austausch des Thermoelements den Anschluss des Zündbrenners und jenen des Ventils lösen und das Element austauschen.
- Die Zündkerze muss herausgeschraubt und ersetzt werden.

### **Achtung!:**

Vor dem Einschalten des Geräts muss dieses mit Wasser und Geschirrspülmittel gereinigt und mehrmals mit klarem Wasser abgespült werden. Anschließend das Gerät bis zur Höhe der, auf der Rückseite des Beckens eingravierten Marke mit Wasser anfüllen.

DAS GERÄT NIEMALS MIT LEEREM BECKEN IN BETRIEB NEHMEN


## WASSERANSCHLUSS UND -ABFLUSS

- Um die Erhitzungszeiten zu verkürzen wird empfohlen, das Gerät an die Warmwasserleitung anzuschließen; weiters sollte oberhalb des Geräts ein Sperrhahn installiert werden.

- Das Abflussrohr muss mit einem geeigneten und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Abfluss verbunden werden.

Es ist besonders darauf zu achten, dass das Leitungsrohr ohne Verengungen oder Siphone angeschlossen wird. Der Abfluss erfolgt durch freien Fall, es ist daher zwingend notwendig, dass die Höhe des Abflusses niedriger liegt als die Austrittsöffnung des Leitungsrohrs.

## ÄQUIPOTENZIAL

Das Gerät muss mit einem Äquipotenzial-System verbunden werden. Die Verbindungsschraube ist auf der Rückseite des Geräts angebracht und mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Achtung!: Der Hersteller übernimmt für Schäden, die durch eine unsachgemäße, nicht den Anleitungen entsprechende Installation verursacht wurden, keinerlei Haftung und leistet auch innerhalb der Garantie keinen Schadenersatz.

### **Inbetriebnahme**

Vor der Benutzung ist es notwendig, das Gerät und insbesondere das Becken sorgfältig zu reinigen. (siehe Abschnitt „Reinigung und Pflege“).

Den Anschluss des Geräts überprüfen und gemäß den Bedienungsanleitungen in Betrieb nehmen.

Achtung!: Das Gerät darf nur unter Aufsicht benutzt werden.

### **Wasserezufuhr**

Überprüfen, ob der Hebel des Abflusshahns geschlossen ist.

Das Becken bis zur Höhe der Einkerbung mit Wasser (max.60°C) füllen und den Druckknopf betätigen.



### **Zündung des Zündbrenners**

Sicherstellen, dass sich der Drehknopf des Thermostats auf der Position ★ befindet.

Den Drehknopf gedrückt halten und wiederholt den Piezo-Zündknopf betätigen. Die Flamme schaltet sich automatisch ein und ist durch die Kontrollöffnung des vorderen Paneels sichtbar. Den Drehknopf nach der Zündung für weitere 20-30 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen. Sollte die Flamme erlöschen, ist der Vorhang zu wiederholen.

### **Zündung des Hauptbrenners und Temperatureinstellung**

Nach Loslassen des Drehknopfs strömt das Gas in das Sicherheitsventil.

Durch Drehen des von 30° bis 90°C abgestuften Drehknopfs strömt das Gas bis zum Hauptbrenner und dieser schaltet sich ein.

### **Abschalten des Hauptbrenners**

Wird der Drehschalter auf die Position ★ gestellt, bleibt nur die Flamme des Zündbrenners eingeschaltet.

### **Abschalten des Geräts**

Den Drehknopf drücken und auf die Position „0“ stellen. Dieses Kommando blockiert die Gaszufuhr sowohl des Hauptbrenners als auch des Zündbrenners.

### **Entleerung des Beckens**

Den Hebel des Abflusshahns von geschlossener Position auf offene Position drehen.

**Zur Beachtung:** Immer auf den Abstand zwischen dem Gerät und den Kanten der Halterung achten.

**Zur Beachtung:** Es wird empfohlen, diesen Arbeitsgang mit nicht zu heißem Wasser auszuführen.

## ANWEISUNGEN ZUR ABLEITUNG DER ABGASE

### Geräte des Typs "A" (siehe Typenschild)

Die Verbrennungsabgase der Geräte des Typs "A" müssen in dafür bestimmte Abzugshauben oder ähnliche Vorrichtungen, die mit einem leistungsfähigen Kamin oder mit einer Abzugsöffnung direkt ins Freie verbunden sind, abgeleitet werde. (**Natürliche Ableitung** Abb.1)

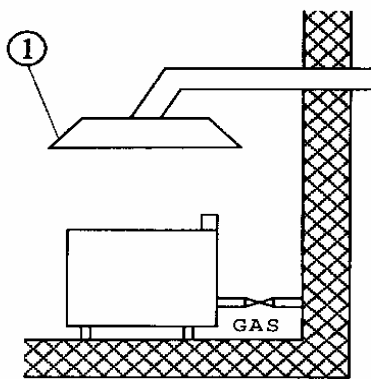
Bei Fehlen obiger Einrichtungen ist der Einsatz einer direkt mit dem Freien verbundenen Luftabsauganlage zulässig, (**Forcierte Ableitung** Abb.2), die Leistung dieser Anlage darf nicht unter der im Punkt 4.3 der Bestimmung UNI-CIG 8723 festgelegten Leistung liegen.

### Im Falle der forcierten Ableitung

Die Gaszufuhr zum Gerät muss direkt mit dem Ableitungssystem verbunden sein und im Falle eines Absinkens der Leistung des Systems unter die im Punkt 4.3 der Bestimmung UNI-CIG 8723 festgelegten Leistung unterbrochen werden.

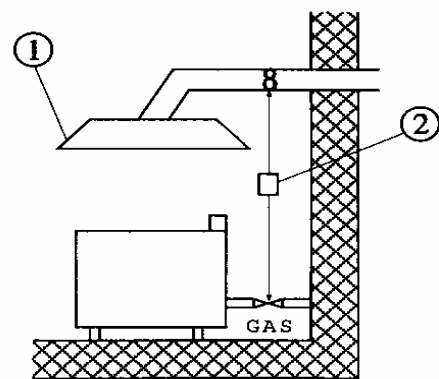
Eine neuerliche Gaszufuhr darf ausschließlich manuell möglich sein.

### NATÜRLICHE ABLEITUNG Abb.1



1) Abzugshaube

### FORCIERTE ABLEITUNG Abb.2



1) Abzugshaube  
2) Unterbrecher

## HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Immer den Wasserstand kontrollieren.

**Achtung!:** Das Gerät niemals ohne Wasser in Betrieb nehmen.

Das Gerät darf nur unter Aufsicht benutzt werden.

## REINIGUNG UND WARTUNG

Die tägliche Reinigung nach dem Abschalten des Geräts garantiert den einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer der Anlage. Die Stahlteile sind mit einem mit Reinigungsmittel getränktem Putzlappen zu reinigen, dabei nicht zu stark reiben. Anschließend mit sauberem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch trockenreiben.

## VORGANGSWEISE IM SCHADENSFALL

Den Gasanschlusshahn schließen und den Kundendienst verständigen.

## EMPFOHLENE VORGANGSWEISE NACH LÄNGEREM BETRIEBSSTILLSTAND

Den Gashahn schließen und die Anlage wie oben beschrieben reinigen.

## IT CH CARATTERISTICHE DELL'ACQUA DI ALIMENTAZIONE

L'ingresso deve essere alimentato con acqua idonea al consumo umano avente specifiche caratteristiche, pena il **totale decadimento della garanzia**.

- ❖ **Durezza totale** compresa tra 0,5 e 5° francesi per ridurre il formarsi di calcare
- ❖ **Pressione** compresa tra 50 e 250 kPa (0,5-2,5 bar).
- ❖ **Concentrazione ione cloruro (Cl<sup>-</sup>)** non elevato (valore di riferimento accettabile 10ppm), in modo da non aggredire le strutture interne in acciaio
- ❖ **pH:** oltre i 7
- ❖ **Conducibilità elettrica** compresa tra 50 e 2000 µS/cm (20°C)

## GB IE WATER SUPPLY CHARACTERISTICS

The system must be connected to a drinking water supply with the following characteristics. Failure to do so automatically **invalidates the guarantee**

- ❖ **Total hardness:** 0,5 to 5°F to prevent the build-up of lime-scale
- ❖ **Pressure:** 50 to 250 kPa (0,5-2,5 bar).
- ❖ **Chlorine ion concentration (Cl<sup>-</sup>):** not more than 10 ppm (acceptable value) to avoid damaging the internal steel elements
- ❖ **pH:** over 7
- ❖ **Electrical conductivity:** 50 to 2000 µS/cm (20°C)

## DE AT CH EIGENSCHAFTEN DER WASSERVERSORGUNG

Der Wasseranschluß muß mit trinkWasser mit spezifischen Eigenschaften versorgt werden. Diese führt zum vollständigen **Verfall der Garantie**.

- ❖ **Gesamthärte** zwischen 0,5 und 5° franz. Härtegraden zur Reduzierung der Kalkbildung
- ❖ **Druck** zwischen 50 und 250 kPa (0,5-2,5 bar).
- ❖ **Geringe Chloridionen-Konzentration (Cl<sup>-</sup>)** (akzeptabler Vergleichswert 10 ppm), um das Angreifen der internen Stahlstrukturen
- ❖ **pH-Wert** größer als 7
- ❖ **Elektrische Leitfähigkeit** zwischen 50 und 2000 µS/cm (20°C)

## FR BE CARACTÉRISTIQUES DE L'EAU D'ALIMENTATION

L'arrivée doit être alimentée avec de l'eau potable possédant les caractéristiques suivantes, peïn de **chute immédiate de la garantie**

- ❖ **Dureté totale** comprise entre 0,5 et 5°Française pour redéduire le tatre
- ❖ **Pression** comprise 50 et 250 kPa (0,5-2,5 bar).
- ❖ **Concentration ions chlorures (Cl<sup>-</sup>)** non élevée (valeur de référence 10 ppm), de façon ° ne pas aggrasser les structures internes en acier
- ❖ **pH** supérieur à 7
- ❖ **conductivité électrique** comprise entre 50 et 2000 µS/cm (20°C)

## ES CARACTERISTICAS DEL AGUA DE ALIMENTACION

El agua debe ser apta para el consumo humano y tener las siguientes características, otro modo provoca la **anulación de la garantía**.

- ❖ **Dureza total** entre 0,5 y 5°Franceses para reducir la formación de depósitos de cal
- ❖ **Presión** entre 150 y 250 kPa (0,5-2,5 bar)
- ❖ **Baja concentración de ion cloruro (Cl<sup>-</sup>)** (valor de referencia aceptable 10 ppm), para no dañar las estructuras internas de acero
- ❖ **pH** mayor de 7
- ❖ **conductibilidad eléctrica** entre 50 y 2000 µS/cm (20°C)